

## Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

<p><b>1. Sitzung des Fachausschusses Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz</b> des Beirates Huchting, am <b>Dienstag, 19.09.2023</b>, um <b>18:00 Uhr</b>. im <b>Sitzungszimmer, Ortsamt Huchting</b></p>
--

<b><u>Anwesend:</u></b>	Ortsamt	Herr Wiltschko, Herr Homann
	Fachausschuss	Herr Dorn, Frau Elisat, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Ristau, Frau Schubert, Frau Seifert
	entschuldigt	Herr Decker, Herr Diekmann
	geladene Gäste	
	Gäste	

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Fachausschusses, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Zoom und Live-Stream via Facebook eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Wahl Sprecher\*in des Fachausschusses (Vorschlagsrecht Bündnis Deutschland) sowie der Stellvertretung (Vorschlagsrecht CDU)
- TOP 2 Verpflichtung der Fachausschussmitglieder
- TOP 3 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting
- TOP 4 Antrag auf Entfernung der Altkleidercontainer
- TOP 5 Green First Alte Heerstraße
- TOP 6 Mitteilungen
- TOP 7 Bürgeranträge

Die Mitglieder des Fachausschusses und die Mitarbeiter des Ortsamtes stellen sich kurz vor.

### **TOP 1 Wahl Sprecher\*in des Fachausschusses (Vorschlagsrecht Bündnis Deutschland) sowie der Stellvertretung (Vorschlagsrecht CDU)**

Herr Hamen (Bündnis Deutschland) schlägt sich selbst als Fachausschussprecher vor.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen  
Die Stelle wird somit nicht besetzt.

Frau Seifert (CDU) schlägt sich selbst als stellvertretende Fachausschussprecherin vor.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

## **TOP 2 Verpflichtung der Fachausschussmitglieder**

Auf die Verpflichtungen, die den Mitgliedern des Fachausschusses übermittelt und von ihnen unterschrieben wurde, wurde hingewiesen.

## **TOP 3 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting**

Mitteilungen zum Sachstand folgender Maßnahmen:

- Die Straßenverkehrsbehörde hat die beauftragte Firma an die Markierung der Tempo-30-Piktogramme in der Dovemoorstraße erinnert. Die verkehrsrechtliche Anordnung liegt seit Juni 2023 vor.
- Die Radwegverschwenkung in der Obervielander Straße wurde noch nicht umgesetzt. Das Ortsamt erfragt den Sachstand beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV).
- Die Kostenschätzungen bzgl. Radwegsanierungen in der Kirchhuchtinger Landstraße und einer Bordsteinabsenkung im Blanken Hans gegenüber dem Schimmelreiter liegen noch nicht vor. Das Ortsamt erfragt den Sachstand beim ASV.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten zu folgenden vorgeschlagenen Maßnahmen, finanziert aus dem Stadtteilbudget Verkehr, eine Kostenschätzung zu übermitteln bzw. eine Stellungnahme abzugeben:

- Markierung von drei Tempo-30-Piktogrammen in der Brokhuchtinger Landstraße zwischen Bahnübergang und Vogelnest/Aussichtsturm in Höhe der scharfen Kurve
- Markierung von drei Tempo-30-Piktogrammen im Streckenverlauf der Brakämpfe
- Markierung von zwei Tempo-30-Piktogrammen in der Bardenflethstraße
- Markierung von zwei VZ 136-Piktogrammen (Achtung Kinder) in der Delfter Straße in Höhe der Schulgebäude
- Austausch des Kopfsteinpflasters gegen Asphalt Am Sodenmatt in Höhe der Stadtteilmfarm zur besseren Befahrbarkeit für den Radverkehr, Rollstühle und Rollatoren. Der vorhandene Poller soll erhalten bleiben.
- Setzen von Findlingen in der Kirchhuchtinger Landstraße stadtauswärts in Höhe Hausnr. 153 bis 165 auf den Grünstreifen, da dort ordnungswidrig geparkt wird. Diese Maßnahme soll auch dazu dienen, dass KFZ nicht mehr Geh- und Radweg befahren.
- Neupflasterung des Verbindungsweges zwischen Fahrbahn und Gehweg Am Sodenmatt in Höhe der LSA zur Bezirkssportanlage Huchting. Bei Regen steht dieser kurze Abschnitt unter Wasser, so dass er oftmals nicht vernünftig genutzt werden kann. Die vorhandene Gehwegplatten müssten unterfüttert werden.
- Hochpflasterung der Fahrbahn Am Sodenmatt in Höhe der LSA zur Bezirkssportanlage. Durch diese Maßnahme soll die Verkehrssicherheit erhöht werden.
- Montage von Kontrastblenden (weißer Rahmen) an den Signalgebern der Anlagen am Huchtinger Kreisel und Emslandstraße/Grollander Straße sowie Frieslandstraße/Norderländer Straße. Der zuständige Mitarbeiter der Lichtsignaltechnik im ASV hatte in einem Telefonat keine Bedenken geäußert. Die

Kosten belaufen sich etwa auf 200 € pro Blende, jeweils 100 € für Material und Montage.

Wegen der vorgeschlagenen Poller Krummacker und Vor den Seeländen (östliche Zufahrt) wird das Ortsamt noch Rücksprache mit den Anliegern (Brem. Deichverband am linken Weserufer, Kleingartenverein, Umweltbetrieb Bremen) halten.

#### **TOP 4 Antrag auf Entfernung der Altkleidercontainer**

Antrag der SPD-Fraktion im Beirat Huchting:  
Dem Müll im Stadtteil eine Abfuhr erteilen

Altkleidercontainer sind in vielen Städten und Gemeinden weit verbreitet und wurden als Mittel zur einfachen und bequemen Entsorgung gebrauchter Kleidung eingeführt. In den letzten Jahren hat sich allerdings gezeigt, dass das aktuelle System zahlreiche Herausforderungen und Probleme mit sich bringt:

1. Vermüllte Altkleidercontainer beeinträchtigen das Erscheinungsbild unseres Stadtteils und beeinflusst damit die Lebensqualität der Menschen im Stadtteil.
2. Unsachgemäß entsorgte Abfälle führen zu einer Verschmutzung der Umwelt. Plastik, Papier und andere Abfälle gelangen in die Natur und haben dadurch negative Auswirkungen auf die Tierwelt und Ökosysteme. Zudem besteht durch die unsachgemäße Entsorgung die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen.
3. Die vermehrte illegale Ablage von Hausmüll auf den Containerplätzen zieht Ratten und anderes Ungeziefer an. Dies führt zu Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Menschen in der Umgebung.
4. Die Container sind oft überfüllt, werden ausgeräumt oder die Kleidung wird neben den Containern abgelegt. Dieses lädt vermehrt Menschen dazu ein, weiteren Hausmüll, Sperrmüll, Altreifen oder Bauschutt illegal dort abzulegen.

Die Forderung, Altkleidercontainer ausschließlich auf die Recyclingstationen Obervieler Straße und Wardamm zu verlegen, wurde bereits im FA Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft Umwelt- und Klimaschutz am 27.10.2020 gestellt.

Auf der Fachausschusssitzung am 23.02.2021 wurde seitens der senatorischen Behörde argumentiert, dass sich aus der Erfahrung gezeigt hätte, man müsse als Folge dessen eher mit mehr als weniger illegalen Ablagerungen rechnen.

Diesem Argument steht entgegen, dass im Zuge der Versetzung des Containerplatzes Harriersand der Altkleidercontainer abgebaut wurde und bis heute konnten dort, nach unserer subjektiven Wahrnehmung, die illegalen Entsorgungen zwar nicht gestoppt werden, aber sie sind merklich zurückgegangen.

Nach der Zusage von Standortoptimierungen, zusätzlichen Containern und Erhöhung von Reinigungs- und Leerungsintervallen wurde im Fachausschuss die Forderung des Abzugs wieder zurückgenommen.

Leider muss man sich allerdings heute eingestehen, dass alle Versuche, der wilden Müllkippen Herr zu werden, gescheitert sind. Die Probleme der Vermüllung sind präsent wie nie, man hat sogar das Gefühl, durch die erhöhten Reinigungsintervalle wird noch mehr Müll als bisher einfach illegal entsorgt. Ein Unrechtsbewusstsein für diese Ordnungswidrigkeiten scheint es nicht mehr zu geben.

Aus diesem Grund sehen wir keine Alternative zur endgültigen Entfernung der Altkleidercontainer von den bestehenden Containerplätzen.

## Beschluss:

1. Der Beirat Huchting fordert die senatorische Behörde auf, alle Altkleidercontainer im Stadtgebiet Huchting sofort und unverzüglich zu entfernen.
2. Regelmäßige Überwachung der Containerplätze durch die Stadtreinigung, auch nachts und an Wochenenden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.
3. Festgeschriebene kurze Reinigungsintervalle durch die Stadtreinigung
4. Eine breitangelegte Informationskampagne in mehreren Sprachen für die Menschen im Stadtteil über die korrekte Entsorgung von Abfällen und die Bedeutung einer sauberen Umgebung. Vorteilhaft wäre auch der Aushang der Kampagne in Treppenhäusern.
5. Erhöhung des Überwachungseinsatzes des Ordnungsamtes Bremen im Bereich der Standorte der weiterhin vorhandenen Container

Dies sind notwendige Schritte, um die Sauberkeit und Sicherheit in unserem Stadtteil wiederherzustellen und für die Zukunft zu gewährleisten.

Zusätzlich fordert der Beirat Huchting die senatorische Behörde dazu auf, verstärkt und konsequent gegen die Verursachenden illegaler Müllablagerungen vorzugehen. Hierzu sollten observierende Maßnahmen durchgeführt werden können. Auch müssen Strafverfahren schneller und einfacher einzuleiten sein, dazu müssen für die Zukunft die Zuständigkeiten klar geregelt werden.

## Abstimmungsergebnisse

Änderungsantrag: Aufnahme des 5. Punktes: 6 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme  
Beschluss: 6 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

## **TOP 5 Green First Alte Heerstraße**

Das Referat Grünordnung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft beabsichtigt im Rahmen des Projektes „Green First“ in der Alten Heerstraße in Höhe Nr. 31a, 35 und gegenüber der Einmündung Kielkämpe Bäume nachzupflanzen. Der Fachausschuss hat keine Bedenken gegen diese Maßnahme.

Protokollnotiz: *Es sind insgesamt nach derzeitigen Planungsstand drei Hopfenbuchen *Ostrya carpinifolia* vorgesehen.*

## **TOP 6 Mitteilungen**

- Das Ortsamt bittet um Teilnahme oder Entsendung von Stellvertretungen für den Auftaktworkshop des Fußverkehrschecks am 22.09.2023 um 15 Uhr bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung.  
Zwei Mitglieder des FA sagen zu. Ein weiteres Mitglied prüft noch eine Teilnahme.  
Der Fachausschuss bittet darum, die Termine vor Ort im Oktober/November 2023 erst ab 17 Uhr beginnen zu lassen.
- Ein Bürger aus Grolland berichtet, dass er innerhalb kurzer Zeit etwa ein Dutzend Amerikanische Sumpfkrebse in seinem Garten aufgesammelt hat. Es handelt sich um eine invasive Art, die nach Auskunft der Naturschutzbehörde erst einmal ungefährlich ist. Für die Bekämpfung stünde ein Maßnah-

menkatalog zur Verfügung, wenn einheimische Arten gefährdet werden. Der Gewässerschutz würde erst greifen, wenn der europäische Flusskrebs (heimische Art) gefährdet würde, der jedoch in unseren Gebieten nicht vorkommt. Im Rahmen des Verhältnismäßigkeitsprinzips soll die weitere Entwicklung jedoch erst einmal abgewartet werden. Sumpfkrebse sind zum Verzehr geeignet.

Die weitere Vorgehensweise soll im Koordinierungsausschuss besprochen werden.

## **TOP 7 Bürgeranträge**

### **Dovemoorstraße**

Ein Bürger aus der Dovemoorstraße beklagt zu hohe Geschwindigkeiten seitens des KFZ-Verkehrs und macht folgende Vorschläge zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

*1: Mehr Verkehrszeichen aufstellen mit dem Hinweis auf die 30 km/h Begrenzung*

Das Aufstellen weiterer Verkehrszeichen ist nicht zulässig. Alternativ hat der Beirat Huchting im Februar 2023 die Markierung von zwei Piktogrammen „30“ finanziert aus dem Stadtteilbudget beschlossen. Diese sind jedoch noch nicht aufgetragen worden.

*2: Aufstellung zweier mobilen Geschwindigkeitsanzeigen (z.B. Typ Evolis)*

Der Fachausschuss wird sich voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen mit der Beschaffung und dem Aufstellen von Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil befassen.

*3: Aufstellen von 2 Pollern Typ Pflanzkübel, die zum Abstoppen und Durchlassen des Gegenverkehrs zwingen*

Das ASV soll gebeten werden, zu prüfen, ob das Aufstellen von Pflanzkübeln oder das Markieren von Sperrflächen inkl. Bake (vgl. Hagenweg in Walle) möglich ist, um das Tempo zu drosseln.

### **Lichtsignalanlage Emsland-/Frieslandstr. in Höhe Norderländer Straße**

Eine Bürgerin machte auf die ungünstige Ampelschaltung für den Fußverkehr unter der Hochstraße B75/Oldenburger Straße aufmerksam, da sie zweimal Grün anfordern müssten.

Nach telefonischer Vorab-Auskunft des zuständigen Referates beim ASV wurde vor etwa 5-6 Jahren die Schaltung im Rahmen eines Radfahrerförderprojektes angepasst, damit der Radverkehr in einem Zug durchfahren kann und weniger Wartezeit hat. An der Örtlichkeit wurden wesentlich mehr Radfahrende als zu Fuß Gehende gezählt.

Des Weiteren wurden Rotlichtverstöße durch den KFZ-Verkehr bemängelt.

Nach Auskunft des ASV sollen die seit Jahren bekannten Verstöße zur Anzeige gebracht werden.

Früher betrug die Zeit zwischen Rot für KFZ und Grün für den Fußverkehr eine Sekunde. Heute sind es 5 Sekunden. Wenige Wochen nach Umstellung haben die Lichtsignaltechniker festgestellt, dass Ortskundige ihr Verhalten angepasst haben und sind noch bei 3 Sekunden Rot gefahren. Von einer Rückanpassung auf eine Sekunde wird abgesehen, da Personenschäden befürchtet werden.

Gemäß TOP 3 sind nun Kontrastblenden aus dem Stadtteilbudget Verkehr vorgesehen.

## TOP 8 Verschiedenes

- Es wird auf eine besprühte Lärmschutzwand in der Emslandstraße hingewiesen. Durch Graffitis würden Radfahrer vom KFZ-Verkehr übersehen, der nach rechts in die Straße Am Vorfeld abbiegen will. Es wird um Reinigung gebeten. Die Bitte wird das Ortsamt Huchting an das ASV weiterleiten.

*Protokollnotiz: Das ASV hat den Hinweis mittlerweile an die zuständige Autobahn GmbH weitergeleitet.*

- Es wird die schlechte Erkennbarkeit der Schulwegsicherungsmaßnahme Gelbe Füße und Rote Linien im gesamten Stadtteil bemängelt, da sich die Farbe mittlerweile gelöst hat. Das Ortsamt gibt den Hinweis an das zuständige Polizeirevier Huchting weiter.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Frau Seifert  
Stellvertretende Fachausschusssprecherin

Herr Wiltshko  
Vorsitz und Protokoll